

Leitfaden: Reinigen mit Leinölseife

Leinölseife ist eine rückfettende Schmierseife auf Basis von naturbelassenem Leinöl. Bei Naturhaar-Pinseln (Schweineborsten bevorzugt) ist der große Vorteil, dass dadurch die Haare nicht austrocknen und beim nächsten Mal Streichen nicht abbrechen (wie das bei Terpentin der Fall wäre).

Ein gut gepflegter Leinöl-Pinsel hält jahrelang und wird von Verwendung zu Verwendung geschmeidiger – ein schöner Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit!

- Hochwertigen (Naturborsten)-Pinsel während Arbeitspausen in 1-2 cm rohes Leinöl stellen
- Nach abgeschlossenem Projekt **Pinsel** gründlich auf Stofftuch oder Küchenrolle austreichen und vom überschüssigen Leinöl befreien
- Leinölseife – ohne Wasser – in die Borsten des Pinsels gut einmassieren und eine Weile einwirken lassen
- Gründliches ausspülen inkl. „durchkneten“ des Pinsels unter lauwarmem Wasser
- Falls noch reichlich (Farb)Reste im Pinsel sind, kann der Vorgang mit übertrocknetem Pinsel wiederholt werden
- Restliches Wasser aus dem Pinsel schlagen und dann an der Luft trocknen lassen
- Entsorgung: Tücher oder Küchenrolle luftdicht in Metallbehälter oder in mit Wasser gefüllte Behälter aufbewahren und anschließend entsorgen oder Tücher und evtl. andere Arbeitswerkzeuge in Leinölseifen-Lauge einweichen und auswaschen
- **Arbeitskleidung** kann mit Leinölseife direkt auf den Fleck vorbehandelt werden und sollte noch bevor alles eintrocknet mit dem gewohnten Waschmittel in die Waschmaschine
- **Arbeitsplatten, Böden** u. ä. können ebenso pur mit Leinölseife abgewaschen oder mit Seifenlauge geputzt werden

ACHTUNG: Selbstentzündung durch oxidativ trocknende Öle möglich!



Tipp: Zur Pflege von Linoleum, Stein- und Holzböden oder Gartenmöbeln ist Leinölseife die erste Wahl!